

Philipp Ahmann war von 2008 bis 2018 Chefdirigent des NDR Chores in Hamburg. Unter seiner Leitung wurde eine eigene Abonnementreihe des Chores gegründet, die sich erfolgreich im Hamburger Musikleben etablieren konnte. Die CD-Einspielungen mit dem NDR Chor – unter ihnen Aufnahmen mit Werken von Tschaikowsky, Gubaidulina und französischer Chormusik – erhielten von der Kritik großes Lob.

Neben der Erarbeitung der A-cappella-Literatur aller Epochen hat Philipp Ahmann sich auch einen Namen mit Interpretationen oratorischer Werke vom Barock bis zur Moderne gemacht. Dabei arbeitete er mit Orchestern der Alten Musik wie der Akademie für Alte Musik Berlin, B'Rock, Bell'arte Salzburg, Concerto con Anima, Concerto Köln, Le Concert Lorrain und dem Elbipolis Barockorchester Hamburg und Spezialensembles der Neuen Musik wie dem Raschèr Saxophone Quartet und dem Ensemble Resonanz sowie dem Fabergé-Quintett, dem Gürzenich-Orchester Köln, dem MDR Sinfonieorchester und der NDR Radiophilharmonie zusammen. Produktionen mit der NDR Bigband und NDR Brass, sowie die Leitung des NDR Mitsingprojektes „SINGING!“ mit über 600 Sängerinnen und Sängern unterstreichen seine Vielseitigkeit.

Philipp Ahmann war zu Gast bei renommierten Festivals wie dem Rheingau Musikfestival, dem Schleswig-Holstein-Musikfestival, den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern und den Händel-Festspielen in Göttingen.

Philipp Ahmann wurde 1974 geboren. Er studierte in Köln Dirigieren bei Marcus Creed und erhielt weitere Impulse durch die Arbeit mit Peter Neumann, Frieder Bernius und Robin Gritton.

Im Jahr 2005 begann er seine Arbeit bei Rundfunkchören. Seither war er zu Gast beim SWR Vokalensemble Stuttgart, beim WDR Rundfunkchor Köln sowie beim Rundfunkchor Berlin. Mit dem MDR Rundfunkchor verbindet ihn seit 2010 eine intensive Partnerschaft. 2013 ernannte ihn der Chor, mit dem er nach wie vor regelmäßig zusammenarbeitet, für drei Jahre zum 1. Gastdirigenten. Auch die CD-Einspielungen mit dem MDR Rundfunkchor stießen bei der Kritik auf große Zustimmung.

Durch zahlreiche Einstudierungen für renommierte Dirigenten, unter Ihnen Gerd Albrecht, Semyon Bychkov, Christoph von Dohnányi, Peter Eötvös, Christoph Eschenbach, Thomas Hengelbrock, Heinz Holliger, Manfred Honeck, Paavo Järvi, Marek Janowski, Wladimir Jurowski, Andrew Manze, Kent Nagano, Andrés Orozco-Estrada, Jukka-Pekka Saraste, Christian Thielemann und Lothar Zagrosek, hat sich Philipp Ahmann auch einen hervorragenden Ruf als kompetenter Partner für chorsinfonische Werke bis hin zur Opernliteratur der verschiedensten Stilepochen erworben.

In der Spielzeit 2018-19 ist er zu Gast beim Berliner Rundfunkchor, dem MDR Rundfunkchor und dem SWR Vokalensemble. Darüber hinaus wird er im Rahmen der Abonnementreihe des WDR Rundfunkchores ein A-cappella-Programm dirigieren, mit dem Chor des Niederländischen Rundfunks „Groot Omroepkoor“ im Concertgebouw Amsterdam gastieren sowie an der Nationaloper von Chile in Santiago mit einer Opernproduktion von Händels „Rodelinda“ debütieren.